

Universitätsbibliothek Paderborn

Trutz Nachtigal/ oder Geistlichs-Poëtisch Lust-Wäldlein Spee, Friedrich von Cöllen, 1672

Ein kurz Poetisch Christ-Gedicht vom Ochß vnd Eselein bey der Krippen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43773

160 Trus Auff/auff/ihr meine lautbar Hund/ Die Schaff thut fammen beden: Und allgemach ben guter frund Begleitet fie jun Ställen. Einkung Poerisch Christ. Gedicht vom Daff und Efelem ben der Rrippen. i G Er Wind auff laren ftraffen Streckt auß die Flügel fein: Streicht hin gar scharpff obn maffen/ Bur Bethleme Krippen ein; Er brummlet hin vho wider Der fliegend Winter Bott: Greifft an'die Glaich und Blieder' Dem frifch vermenschten Gott. 2. 21ch/ach/laß ab von brausen/ Lag ab ou schoner Dind: Saf ab von taltem faufen/ Und schon dem schonen Kind. Diel mehrou deine Schwingen Berfchlagim wilden Meer/ Alda dich sate mägst ringen Rehrnur nit wider ber! 3. Mit dir nun muß ich fofen! Mitdir/OJoseph mem/ Das Futter misch mit Rosen Dem Och gond Eselein/ Mach deinen frommen Thieren Solieblichs misch- Gemuß/ Bald/bald/ohn Zeit verlieren/ Mach ibn ben Uthem füß. & Drauff blafet her/ihr benden# 90011

Frisch/frewdig von Bemuth/

23nb